

Volksmacht

für Schlesien und „Siegnitzer Volkszeitung“.

Organ für die werktätige Bevölkerung.

Die „Volksmacht“ erscheint wöchentlich 6 mal und ist durch die Expedition...

Wegelanzpreis beträgt für die einjährige Kolonienliste über dem Namen für Preußen und Ostpreußen...

Fernsprecher: Geschäftsstelle Nr. 1204. Postfach-Rotho Dresden Nr. 5882.

Fernsprecher: Redaktion Nr. 8191. Postfach-Rotho Dresden Nr. 5882.

Nr. 168.

Breslau, Sonnabend, den 20. Juli 1918.

29. Jahrgang.

Neue Lage im Westen?

Die veränderte Lage im Westen.

Die „Schlesische Zeitung hat folgendes erfahren können:

Die Feinde, insbesondere die Franzosen werden jetzt nicht bloß bei sich zu Hause und bei den Neutralen den Stand der Dinge, namentlich an der Marne, als übertrieben günstig hinzustellen und den Kriegsvölkern ihrer Väter von neuem aufzuklären, sondern auch auf die Stimmung des deutschen Volkes zu drücken versuchen...

Feinde gelegentlich gelingt, örtliche Erfolge zu erringen und uns hier und da wieder etwas urkundbar zu machen. So muß das Volk auch mit verständnisvoller Geduld die Nachrichten von dem Verlauf der Kämpfe an der Marne und zu beiden Seiten von Reims auffassen.

Unter diesen Umständen konnte der Feind sich östlich von Reims in einer starken, rückwärts gelegenen Stellung halten und uns an dieser Stelle vor eine neue, ursprünglich nicht vorhergesehene Lage stellen.

Der Feind hatte infolge unseres östlich von Reims geführten Vorstoßes zur Entlastung dieser bedrohten Front ein energisches Gegenangriff südwestlich von Soissons unter Einwirkung der dort befindlichen stärkeren Reserven ausgeführt.

Sollte nämlich Soissons und direkt südlich Montdidier rücken starke feindliche Kolonnen vor. Dies läßt weitere Angriffe südwestlich Soissons erwarten. Die hierdurch geschaffene neue Lage hat der deutschen Heeresleitung an diesem Teil der Kampffront auch neue Aufgaben gestellt.

Demnach scheint die oft aufgestellte Behauptung, daß General Foch seine Reserven schon früher völlig aufgebraucht habe, sich auch als unzutreffend erweisen zu können.

Abgewiesene Gegenstücke.

Berlin, 10. Juli, abends. (Amtlich.) Derliche Kämpfe nördlich der Ys. Auf dem Schlachtfeld zwischen Aisne und Marne ist ein erneuter französischer Durchbruchversuch unter schweren Verlusten für den Feind gescheitert.

Die Berichte der Gegner.

Amerikanischer Heeresbericht vom 18. Juli, vormittags. Die Amerikaner gewannen im Marne-Abschnitt den vollen Besitz des Süd-Ufers zurück. Nordwestlich von Chateau Thierry, versuchte der Feind abermals bei Vouz einen Angriff, der jedoch vollständig in unserem Infanterie- und Artilleriefeuer scheiterte, bevor er unsere Linien erreichte.

Amerikanischer Heeresbericht vom 18. Juli, 9 Uhr abends. Zwischen Aisne und Marne wirkten unsere Truppen im engen Zusammenwirken mit französischen Streitkräften die Stellungen des Feindes an und drangen in seine Linien bei einer Tiefe von mehreren Meilen ein.

Frankösischer Heeresbericht vom 18. Juli abends. Nachdem sie die deutsche Offensive auf der Champagnefront und im Reims-Bezirk in den Tagen des 15. und 17. Juli gebrochen haben, gingen die französischen Truppen gemeinsam mit amerikanischen Streitkräften am 18. Juli zum Angriff gegen die deutschen Stellungen zwischen Aisne und Marne auf einer Ausdehnung von 45 Kilometern zum Angriff vor.

Nachdem sie die deutsche Offensive auf der Champagnefront und im Reims-Bezirk in den Tagen des 15. und 17. Juli gebrochen haben, gingen die französischen Truppen gemeinsam mit amerikanischen Streitkräften am 18. Juli zum Angriff gegen die deutschen Stellungen zwischen Aisne und Marne auf einer Ausdehnung von 45 Kilometern zum Angriff vor.

Was will Wilson?

Die vier Grundzüge.

Das katholische Friedensinstitut in Freiburg richtete an Präsident Wilson ein Telegramm, in dem gebeten wird, die wiederholte Erklärung des Reichskanzlers, daß er die vier von Wilson aufgestellten Grundzüge annehme, zu berücksichtigen und Unterhandlungen über den allgemeinen Frieden einzutreten.

Was will Wilson eigentlich? — so fragt die Welt seit dem Tage, an dem er ohne ringenden Grund, zu keinem leicht faßlichen Zweck, Deutschland den Krieg erklärt hat. „Was will Wilson?“ so muß jeder fragen, der begriffen hat, daß die Hoffnung auf Amerikas Hilfe allein der Entente die Fortsetzung des Krieges ermöglicht, der Krieg also heute schon beendet wäre, wenn Wilson sein Ziel als erreicht anähle.

Für alldenteutsche Gedankenlosigkeit ist das freilich keine Frage. Für sie ist es ausgemacht, daß Wilson nach der Welt-herrschaft strebe. Aber mit Recht erinnert Bonn daran, daß Wilson nichts weniger als ein Imperialist ist. Er ist emporgelommen im Kampfe gegen den Imperialismus Roosevelts und Tafts, zur Macht emporgetragen von der demokratischen Masse der Farmer, Kleinbürger und Arbeiter gegen die Hochfinanz und gegen die Trusts, die im Lager seiner Gegner, im Lager der republikanischen Partei stehen.

geben; er hat die Vorzugsbehandlung aufgehoben, die sein Vorgänger der amerikanischen Schifffahrt im Panamakanal gesichert hatte; er hatte im bewußten Gegenlatz zur „Dollardiplomatie“ Tafts den amerikanischen Banken jede Unterstützung bei der Uebernahme chinesischer Anleihen verweigert; er hat den freiwilligen Verzicht auf die Philippinen zur Diskussion gestellt; er hat, was am meisten beweist, während des Krieges die günstige Gelegenheit zur Festsetzung in Mexiko ungenützt vorübergehen lassen. Er verliert jetzt in allen seinen Programmenreden, daß er für Amerika nichts, keinen Vandalenwerb, keine wirtschaftlichen Vorteile wolle; und in der Tat: was könnte denn Amerika in Europa erreichen wollen? Was will also Wilson?

Man sagt uns, daß Wilson den Krieg unternommen habe, um der New Yorker Börse und dem Stahltrust Riesengewinne zuzuschauen oder die hohen Forderungen amerikanischer Kapitalisten an die Entente sicherzustellen. Dem gegenüber macht Bonn auf folgende Tatsachen aufmerksam: Der Gewinn des Stahltrusts war 1917 kleiner als 1916, vor dem Eintritt Amerikas in den Krieg; so energisch hat Wilson, der alte Trustgegner, die Stahlpreise gedrückt. Die Forderungen Amerikas an die Entente waren durchwegs durch Kaufpfand gedeckt; die einzige ungedeckte Forderung betrug nur fünf-hundert Millionen Dollar, während der britische Besitz auf amerikanischem Boden, an den Amerika im Falle der Gefährdung dieser Forderung greifen könnte, bedeutend größer ist. Solange Amerika neutral war, hat es aus dem europäischen Kriege Riesengewinne geschöpft; jetzt belastet es sich selbst mit ungeheuren Kriegskosten. Es ist also töricht, zu glauben, Wilson habe den Krieg um wirtschaftlicher Gewinne willen unternommen. Was will also Wilson?

Man sagt, Wilson habe den Krieg unternommen, um ein großes Heer auf-

stellen zu können, das er für eine künftige Auseinandersetzung mit Japan zu brauchen laube. Aber an Flottenrüstungen hat Amerika auch vor seinem Eintritt in den Krieg nicht gespart; um eine gewaltige Schlachtflotte gegen Japan zu bauen, hat Wilson nicht den Krieg gegen Deutschland beginnen müssen. Und welche Flotte hätte er mit dem Aufwand bauen können, den der Krieg gegen Deutschland erfordert? Ein Landheer hätte er freilich nicht aufstellen können, wenn er sich nicht zum Kriege entschlossen hätte. Aber wozu hätte er es gebraucht? Ein Krieg zwischen Japan und Amerika wird doch nie zu Lande geführt werden können! Auch das kann also Wilsons Grund nicht sein.

Was will also Wilson? Bonn sucht uns die Denkweise und die Absichten des Mannes, der heute Amerika vertritt, verständlich zu machen, indem er uns in die Geschichte Amerikas zurückführt. Sie soll uns erklären, was uns bisher so rätselhaft erschien.

Die Vereinigten Staaten sind im Westen und im Osten vom Ozean begrenzt, im Norden und im Süden von dünn bevölkerten Ländern ohne Wehrmacht; sie brauchten daher nie ein großes stehendes Heer zu halten. Sie waren frei von der Last des Militarismus. Das sicherte jedem Bürger niedrige Steuern und Freiheit von der Wehrpflicht, das bewahrte ihre demokratische Verfassung vor allen Gefahren, die der Demokratie aus dem Militarismus erwachsen. Seit hundert Jahren ist die ganze auswärtige Politik der Vereinigten Staaten von dem Gedanken beherrscht, sich diesen Vorteilen zu erhalten. Abrüstung und Schiedsgerichte sind alte Ideale des amerikanischen Volkes. Schon 1817 haben sie mit England vereinbart, daß beide darauf verzichten, auf den großen Seen, die Kanada und die Vereinigten Staaten begrenzen,

Kriegsflotten zu halten. Schon 1797 haben sie den anderen Ländern Verträge angeboten, durch die die Verpflichtung begründet werden sollte, alle Streitigkeiten nicht mit Waffengewalt zu entscheiden, sondern dem Urteil von Schiedsgerichten zu unterwerfen. Im 19. Jahrhundert haben sie mehr als fünfzig Mal solchen Schiedsgerichtsverfahren angerufen. Seit 1908 haben sie mit 22 Staaten Schiedsgerichtsverträge abgeschlossen. Als nun in Europa der Krieg ausbrach, haben diese alten Bestrebungen in den Vereinigten Staaten verstärkte Kraft gewonnen. Der Krieg hat ihnen gezeigt, daß der Ozean sie nicht mehr in gleicher Weise schützt wie früher; daß nicht nur ihr Ueberlebenshandel durch jeden Krieg in Europa gefährdet wird, sondern auch ihre Rüste jederzeit durch die Tauchboote europäischer Mächte unsicher gemacht werden kann. Dank dem technischen Fortschritt sind sie nicht mehr so unangreifbar wie früher. Die Sicherheit, die ihnen bisher ihre geographische Lage geboten hat, kann ihnen in Zukunft nur der Ausbau des Völkerrechtes bieten. Darum mußte in Amerika der Gedanke auftauchen, der europäische Krieg müsse beendet werden, das alte Ideal zu verwirklichen durch Abrüstungs- und Schiedsgerichtsverträge für alle Zeit den Frieden zu sichern.

Amerika ist immer noch ein dünn besiedeltes Land mit unermesslichen ungehobenen Bodenschätzen; nach wirtschaftlicher Expansion, nach der Eroberung fremder Länder hat es kein so starkes Bedürfnis wie die dicht bevölkerten Industrieländer Europas. Aber andererseits ist es ein Land ohne beträchtlichen überseeischen Kolonialbesitz; es hat daher ein starkes Bedürfnis nach einer völkerrechtlichen Ordnung, die allen Staaten die Freiheit des Seeverkehrs, die offene Tür in fremden Koloniegebieten, die gleiche Behandlung auf allen Märkten zusichert. Alle engeren Kolonialbündnisse bedrohen keine

Interessen: da die Revolution in Europa...

Über alles Völkerrecht beruht auf Verträgen...

Wilson hat im ersten und zweiten Kriegsjahr...

Zu diesem Gedanken gesellt sich seit der russischen Revolution...

Revolution durch ganz Europa gezogen sind...

Dazu kommt schließlich noch eine dritte Reihe von Gründen...

Kurz ist Amerika im Krieg. Durch den Ocean geschickt...

empfehlen die Vorkriegsfriede...

Wir werden uns mit Wilson verständigen müssen...

Kriegsnachrichten. Deutscher Tagesbericht.

Geistes Hauptquartier, 19. Juli. (Mittl.)

Geistesgruppe Kronprinz Rupprecht.

Die Kampftätigkeit lebte am Abend auf...

Geistesgruppe Deutscher Kronprinz.

Zwischen Meise und Worne ist die Zucht von neuen Entwürfen...

Zwischen Meise und Worne ist die Zucht von neuen Entwürfen...

Die Gasse hat seit dem 13. Juli eingebrachten...

Neufassung der Entente-Kriegsziele?

Bern, 19. Juli. Dem "Temps" zufolge hat der Berliner Kriegesrat...

Das Wahlrecht in der Sowjet-Republic.

Dem Verfassungsentwurf, der gegenwärtig dem Sowjetkongress...

L. Das Recht zu wählen und in die Wahlgenossenschaft...

1. Alle, welche die Mittel zum Leben durch eine produktive...

2. Bürger, die in den Kategorien I und II eingeschätzt...

II. Neben alledem noch folgende Kategorien...

1. Personen, welche gemietete Arbeit verwenden...

2. Personen, welche ein Einkommen ohne Arbeit haben...

3. Personen, welche in letzter Form als ungenügend...

4. Personen, die wegen eigenmächtiger oder entbehrender...

Alle Wahlbürger werden die Wahl über dem Kopf...

Selbstmord der weißen Rasse.

Bern, 19. Juli. Laut Schweizer Meldungen aus London...

Die menschliche Gesellschaft in vielen Ländern...

Der Geburtenrückgang hat die Kriegsführenden...

Sühne fürs Attentat?

Berlin, 19. Juli. Zu den Bemerkungen über die mangelnde...

Die deutsche Regierung hat die Sühne für die Verletzung...

Nach anderen Meldungen sind die beiden tatsächlichen...

Eine königliche Hofmannspielerin.

Konstantin von Ludwig Döbler. (Nachr. verb.)

Stellte sich auch, daß sich dort Platz für die Hofmannspielerin...

Alleerdings kann davon, von einem Hofmannspielerin...

Nein, die werden ein Jahr warten, bis die Hofmannspielerin...

Wieder trug sie Schweigen. Die Hofmannspielerin...

Das Hofmannspielerin hat sich in einem Cessell...

Das Hofmannspielerin hat sich in einem Cessell...

Die Hofmannspielerin hat sich in einem Cessell...

Die Hofmannspielerin hat sich in einem Cessell...

Die Hofmannspielerin hat sich in einem Cessell...

Die Hofmannspielerin hat sich in einem Cessell...

Die Hofmannspielerin hat sich in einem Cessell...

Die Hofmannspielerin hat sich in einem Cessell...

Die Hofmannspielerin hat sich in einem Cessell...

Die Hofmannspielerin hat sich in einem Cessell...

Die Hofmannspielerin hat sich in einem Cessell...

Die Hofmannspielerin hat sich in einem Cessell...

Die Hofmannspielerin hat sich in einem Cessell...

Die Hofmannspielerin hat sich in einem Cessell...

Die Hofmannspielerin hat sich in einem Cessell...

Die Hofmannspielerin hat sich in einem Cessell...

Die Hofmannspielerin hat sich in einem Cessell...

Die Hofmannspielerin hat sich in einem Cessell...

Die Hofmannspielerin hat sich in einem Cessell...

Die Hofmannspielerin hat sich in einem Cessell...

Die Hofmannspielerin hat sich in einem Cessell...

Die Hofmannspielerin hat sich in einem Cessell...

Die Hofmannspielerin hat sich in einem Cessell...

Die Hofmannspielerin hat sich in einem Cessell...

Die Hofmannspielerin hat sich in einem Cessell...

Die Hofmannspielerin hat sich in einem Cessell...

Eine Verdächtigkeits

Donnerstag, 18. Juli. (22. S.) „Geman“ zufolge sind bei der am Grund des Friedensvertrages von Brest-Litowsk in den Besetzten Teilen...

Berichte der Gegner.

Frankfurter Bericht vom 18. Juli nachmittags. Die Franzosen griffen heute früh die russischen Stellungen in der Gegend von Nonnenpörsch...

Englischer Meeresbericht vom 18. Juli. Aufzähler führten eine erfolgreiche britische Unternehmung in der Gegend von Billers-Bredon...

Italienischer Meeresbericht vom 18. Juli. Auf der neuen Front wichtiger Kampf der heidricher Artillerie...

Kämpfe in den Alpen.

Wien, 19. Juli. (Kittich.) Im Raume beiderseits von Asiago wurden alljährlich seit vorbereiteter Vorbereit der Feinde...

Meine Kriegsnachrichten.

Verloren. Die dänische „Libe-Stidsberende“ teilt mit Morgens 4 Uhr flohen drei russische Flieger...

Au der russisch-österreichischen Grenze. Auf der russischen Grenze der Ukraine und in Orsha haben sich infolge von Hindernissen bei dem Überqueren...

Fünf Kinder erschossen.

Sechs Menschen schwer verwundet. Die österreichischen Abgeordneten Hil und Haber man haben, wie die „Wiener Arbeiterzeitung“...

Der Leutnant Bizzi stellt auf eigene Faust gegen das Hauslein Franken und Kinder ein, die bei vernünftigen Fureben...

Wien, 19. Juli. Im österreichischen Herrenhaus erklärte am Donnerstag in der Debatte über die Regierungserklärungen...

Gernins Meinung.

Wien, 20. Juli. Im österreichischen Herrenhaus erklärte am Donnerstag in der Debatte über die Regierungserklärungen...

Der Krieg ist in letzter Instanz ein Duell zwischen Deutschland und England. In dem Augenblick, wo Deutschland und England sich verfeindeten...

Die Minister werden gefragt, ob sie über die Maßnahmen gegen die Urheber des an den Kindern begangenen Verbrechens...

Die Minister werden gefragt, ob sie über die Maßnahmen gegen die Urheber des an den Kindern begangenen Verbrechens...

Die Minister werden gefragt, ob sie über die Maßnahmen gegen die Urheber des an den Kindern begangenen Verbrechens...

Die Minister werden gefragt, ob sie über die Maßnahmen gegen die Urheber des an den Kindern begangenen Verbrechens...

Wien, 19. Juli. Im österreichischen Herrenhaus erklärte am Donnerstag in der Debatte über die Regierungserklärungen...

Die Minister werden gefragt, ob sie über die Maßnahmen gegen die Urheber des an den Kindern begangenen Verbrechens...

Die Minister werden gefragt, ob sie über die Maßnahmen gegen die Urheber des an den Kindern begangenen Verbrechens...

Die Minister werden gefragt, ob sie über die Maßnahmen gegen die Urheber des an den Kindern begangenen Verbrechens...

Die Minister werden gefragt, ob sie über die Maßnahmen gegen die Urheber des an den Kindern begangenen Verbrechens...

Die Minister werden gefragt, ob sie über die Maßnahmen gegen die Urheber des an den Kindern begangenen Verbrechens...

Die Minister werden gefragt, ob sie über die Maßnahmen gegen die Urheber des an den Kindern begangenen Verbrechens...

Die Minister werden gefragt, ob sie über die Maßnahmen gegen die Urheber des an den Kindern begangenen Verbrechens...

Wien, 19. Juli. Im österreichischen Herrenhaus erklärte am Donnerstag in der Debatte über die Regierungserklärungen...

Die Minister werden gefragt, ob sie über die Maßnahmen gegen die Urheber des an den Kindern begangenen Verbrechens...

Die Minister werden gefragt, ob sie über die Maßnahmen gegen die Urheber des an den Kindern begangenen Verbrechens...

Die Minister werden gefragt, ob sie über die Maßnahmen gegen die Urheber des an den Kindern begangenen Verbrechens...

Parteiangelegenheiten.

Unabhängige Kampfbewegung. Genosse Scheide mann, der Donnerstag in seinem Wahlkreis vor einer Wählervereinsversammlung...

In einer Zeit, in der das Verarmungsrecht ohnehin in Betracht ist, sollte durch Tummeln zu verhindern und in den nächsten Tagen...

Politische Ueberblick.

Das Ende vom Lied.

Wie das „Wiener Tageblatt“ berichtet, hat der Staatsanwalt das Beschwerden gegen mehrere Mitglieder des Neu-Röllner Magistrats...

Im Gebirge abgekratzt. Auf einer Ortswanderung im Rauhen Albgebirge stürzte der in Wien wohnende Genosse Dr. Kersch...

Ein Berliner Festfreund erkrankt. Im Gogoliner See bei Krone a. Br. ist beim Baden ein zwölfjähriger in der Gogoliner Wälder zu Besuch...

Gelehrte Vorkämpfe. Bei Waldsee wurden für 60 000 Mark Vorkämpfe beschlagnahmt, die bei der Thüringer Aufständischerabteilung...

Ein zwölfjähriger Mörder. Im Wölltenborf bei Altenstein wurde vor fünf Jahren ein zwölfjähriger im schändlich gestimmten Wetz...

Ein zwölfjähriger Mörder. Im Wölltenborf bei Altenstein wurde vor fünf Jahren ein zwölfjähriger im schändlich gestimmten Wetz...

Ein zwölfjähriger Mörder. Im Wölltenborf bei Altenstein wurde vor fünf Jahren ein zwölfjähriger im schändlich gestimmten Wetz...

Aus aller Welt.

Ein Appell der Einbrecher an die Versicherungen. In einer süddeutschen Versicherungszeitung lesen wir: „Die vereinigten Einbrecher...“

Die Cholera in England. Nicht nur in Saratow und Petersburg, auch in Tiflis Gatum und fast allen an der Wolga liegenden Städten...

12 000 Fuderlaster gestiftet. Ein großer Fuderlasterproben fand in Essen statt. Vor der dortigen Strafkammer war eine ganze Anzahl...









